**Protokoll**
**der 20. öffentlichen Sitzung**
**des Ausschusses für Sportwesen**

**am Donnerstag, dem 27.05.2004, 16:30 Uhr**

**Tagungsort: Rathaus Zehlendorf, C 22/23**

**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste

**Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr**

## Top 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Es lagen keine Anfragen vor.

## Top 2 Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle vom 26.02.2004 und 25.03.2004 werden ohne Änderungen genehmigt:

## Top 3 Sportplatz Sachtlebenstraße "Nutzungsvereinbarung mit Baseballvereinen"

BzStR Erik Schrader erläutert zunächst die bisherige Nutzung der Sportanlage und die positive Einstellung des Bezirksamtes dahingehend, dass der Bezirk das von der Berlin Baseball League (BBL) geplante Vorhaben, auf eigene Kosten ein Baseballfeld zu errichten, mit einer langfristigen Nutzungszusage gerne unterstützt.
Frau Peschel, die Vorsitzende der BBL, erklärt zunächst, dass das Projekt mit dem ebenfalls im Bezirk ansässigen Baseballverein "Tusli-Wizards" abgestimmt ist und von diesem freudig mitgetragen wird.
Danach führt Frau Peschel aus, dass die BBL mit Unterstützung der amerikanischen Baseball Liga (MLB) in den kommenden Jahren für ca. 100.000,- € den in der Sachtlebenstrasse gelegenen Tennenplatz in ein Baseball-Rasensportfeld umwandeln möchte. Um die aus den USA stammenden Fördermittel zu erhalten ist es notwendig, dass dem Baseballsport die Nutzung langfristig gesichert wird.

Nach kurzer Diskussion befürworten alle im Sportausschuss vertretenen Fraktionen das Vorhaben und bitten das Bezirksamt der BBL, eine Nutzungszusicherung über 10 Jahre zuzügl. 5 Jahre Option zu erteilen.

## Top 4 Sportplatzvergabe an Hockeyvereine

BzStR Erik Schrader zitiert aus dem gemeinsamen Schreiben der betroffenen Vereine BHC e.V., Z88 e.V. und Wespen e.V., aus dem hervorgeht, dass sich die Vereine bei dem mit Herrn BzStR Schrader am 14.05.2004 geführten Gespräch dahingehend geeinigt haben, dass sie nach den Sommerferien weitgehend der vom Sportamt vorgeschlagenen Trainingsvergabe folgen. Darüber hinaus sagen die drei Vereine dem BA zu, dass sie gemeinsam mit den beiden in Steglitz an-

sässigen Hockeyvereinen Tusli und STK Vergabekriterien erarbeiten werden, sodass keine Streitigkeiten mehr entstehen sollten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Norbert Kopp stellt die von der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf (ARGE) verfasste "Stellungnahme zu der Auseinandersetzung und den Gesprächen über die Vergabe der Hockey-Kunstrasenplätze des Bezirks" vor, aus der hervorgeht, dass für solche Streitfälle immer die ARGE der Ansprechpartner ist.

BV Frau Lau bedankt sich an dieser Stelle für die Vermittlertätigkeit der ARGE und führt dazu weiter aus, dass eigentlich immer die Hauptbeteiligten selbst, wie hier geschehen, die Probleme lösen sollten. Da jetzt hier eine für alle Vereine tragfähige Lösung erarbeitet wurde, besteht für den Sportausschuss keine Veranlassung mehr hier irgendwie initiativ tätig zu werden.

Auch BzStR Erik Schrader bedankt sich bei den Beteiligten und weist darauf hin, dass die ARGE und das Sportamt bisher immer alle Probleme, wie auch das gerade behobene Zehlendorfer Hockeytrainingsproblem, in enger Zusammenarbeit zur Zufriedenheit aller gelöst haben.

Der Fachbereichsleiter Sport, Herr Klaus Sonnenschein, und sein Stellvertreter, Herr Peter Köslin, weisen in getrennten Redebeiträgen auf die sich in der ARGE-Stellungnahme widersprechenden Punkte 1. und 3. hin, dass einerseits der Alleinanspruch eines Vereins auf einen bestimmten Platz befürwortet wird, andererseits es den Vereinen auch zuzumuten ist, dass sie alle im Bezirk gelegenen Sportanlagen nutzen.
Wie der Fachbereichsleiter zunächst bemerkt, sind solche Streitigkeiten fast nur im Zehlendorfer Hockeybereich zu verzeichnen. Zur Vergabe selbst teilt der Fachbereichsleiter mit, dass bei der Trainingsplatzvergabe immer darauf geachtet wird , dass die Vereine zunächst die in ihrem Einzugsgebiet gelegenen Sportstätten zugeteilt bekommen. Für den Fall, dass mehr Kapazitäten benötigt werden, achtet die Verwaltung stets darauf, dass die Vereine zu gleichen Teilen weiter entfernt gelegen Trainingsstätten nutzen, wobei das Optimum einer zentralisierten Vergabe -wenn kein anderer Verein dadurch unzumutbar belastet wird- gemeinsam von Sportamt und ARGE immer angestrebt wird.

Abschließend wird die "Stellungnahme der ARGE Sport zu der Auseinandersetzung und den Gesprächen über die Vergabe der Hockey-Kunstrasenplätze des Bezirks" mit nachstehend aufgeführten Änderungen vom Sportausschuss zur Kenntnis genommen:

Ziff. 4 Letzter Satz wird gestrichen.

Ziff. 5 ……. in direkten Gesprächen der Vereine mit der ARGE Sport und dem Sportamt verhandelt werden.
Letzter Satz wird gestrichen.

**Top 5 Sachstand I-Maßnahmen**
**- Ernst-Reuter-Sportfeld**
**- Ballsporthalle Schadow-/Beucke-Oberschule**

Zum Ernst-Reuter-Sportfeld teilt BzSt Erik Schrader mit, dass ca. Mitte September die Neubauteile eröffnet werden können.

Zur Schadow/Beucke-Oberschule wird mitgeteilt, dass die Ausführungsplanung fast beendet ist und der Bauantrag abschließend noch von der Feuerwehr geprüft wird. Nach Auskunft des Bauamtes soll die Ausschreibung ab ca. August veröffentlicht werden. Das Sportamt geht davon aus, dass mit der Baumaßnahme noch im Herbst begonnen wird.

**Top 6 Sachstand: Liebermann-Villa**

BzSt Erik Schrader teilt mit, dass das BA, in Hinblick auf einen Ersatzzugang zum Wasser für den Wasser-Sport-Club Klare Lanke (WSC), zwischenzeitlich Gespräche mit den Langenscheidt-Erben geführt hat.

Hierzu teilt der stellv. Fachbereichleiter Herr Köslin mit, dass zur Wiederherstellung des historischen Heckengartens an der Liebermann-Villa die Notwendigkeit besteht, dass der WSC den z.Zt. von ihm bis 2016 genutzten Feuerwehrlöschweg aufgibt. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss aber dem WSC in unmittelbarer Nachbarschaft eine adäquate Ersatzlösung angeboten werden. Von den drei entwickelten Varianten mussten zwei, auf Grund wasserschifffahrtsrechtlicher Bedenken, aufgegeben werden, sodass zur Umsetzung des dritten Modells (Wasserzugang über landeseigenes, vom Potsdamer Ruderclub "Germania" gepachtetes Grundstück und privates Langenscheidt-Grundstück) Herr Köslin persönlichen Kontakt mit dem Grundstücksnachbarn -Herrn Tielebier-Langenscheidt- aufnahm. Verabredungsgemäß fand am 23.04.2004 ein Treffen auf dem Langenscheidt-Grundstück statt. Nach Austausch der jeweiligen Interessenslagen wurde vereinbart, dass das BA und Hr. Tielebier-Langenscheidt die jeweiligen Vorstellungen detailliert konkretisierten. Ein weiteres Gespräch soll dann nach den Sommerferien stattfinden.

**Top 7 Sachstand: Zehlendorfer Welle**

BzSt. Erik Schrader berichtet, dass die Investoren-Gruppe eine Wellness- und Badelandschaft plant, wobei als Randbebauung ein Hotel geplant ist. Das BA geht davon aus, dass die im Interessenbekundungsverfahren dargestellte wettkampfgerechte Wasserfläche umgesetzt wird.
Bezügl. der Verhandlungen weist BzSt. Erik Schrader darauf hin, dass diese ausschließlich vom Liegenschaftsfonds geführt werden.

**Top 8 Sachstand und Perspektiven: Sporthalle Mühlenau-Grundschule**

BzSt Erik Schrader teilt mit, dass das BA erste Gespräche mit der Senatsverwaltung dahingehend geführt hat, dass, wenn aus dem Sportanlagen-Sanierungsprogramm Restmittel zur Verfügung stehen sollten und das BA die Entscheidung treffen kann, dass die alte Halle mittelfristig erhalten bleibt, die Sanierung des desolaten Hallenbodens durchgeführt werden kann.
Darüber hinaus finden zwischen dem Schulamt und dem Stadtplanungsamt Gespräche statt, in denen sondiert wird, inwieweit an diesem Standort ein Hallenneubau realisierbar ist.

Herr Steinhoff (Vertreter der Mühlenau-GS im Bezirks-Eltern-Ausschuss) berichtet über den desolaten Zustand der kleinen, nicht den normalen Maßen entsprechenden Sporthalle sowie über deren, durch unmittelbar im Bewegungsbereich befindliche Mauer- und Heizungsvorsprünge, unsicheren Zustand. Herr

Steinhoff teilt weiter mit, dass zur Zeit ca. 600 Schüler/innen die Schule besuchen und daraus resultierend im Grunde zwei Hallenteile fehlen. Aufgrund dieser Tatsache ist zur Zeit kein dem Lehrplan entsprechender Sportunterricht möglich. Herr Steinhoff bittet den Sportausschuss, sich im Sinne der Schule für die Lösung der dortigen Sporthallenproblematik einzusetzen.

**Top 9 Sachstand: Grundstücksverkäufe an Sportvereine und die Bewertung von vorhandenen Gebäuden.**

Der stellv. Fachbereichsleiter Herr Köslin berichtet, dass der VfK Südwest e.V. jetzt sein am Ostpreußendamm gelegenes Grundstück gekauft hat.

Weiter teilt Herr Köslin mit, dass die erste Gebäudewertschätzung vorliegt. Hierbei handelt es sich um das in der Podbielskiallee 46 gelegene Clubhaus, das vom Dahlemer TC e.V. gepachtet wurde. Dem Verein wurde zwischenzeitlich der Kaufpreis mitgeteilt, sodass nach den Sommerferien mit dem Verkauf gerechnet werden kann.

Herr Köslin berichtet , dass der ca. 100 Mitglieder (80 Erw./ 20 Jug.) zählende Segelverein "Havel-Club e.V." (Am Gr. Wannsee 36) voraussichtlich sein Objekt nicht kaufen kann, da bei dem festgestellten Wert von ca. 741.000,-€ (Gebäude und Grundstück), je nach Tilgungszeitraum, jedes erwachsene Mitglied eine Belastung in Höhe von ca. 45,- bis 65,- €/Erw./monatl. zu tragen hätte.

**Top 10 Bericht aus dem Bezirksamt**

BzSt. Erik Schrader verteilt eine Liste, aus der der Stand des Schul-und Sportanlagensanierungsprogramms 2004 hervorgeht.

Weiter berichtet Herr Schrader darüber, dass die von der Senatsverwaltung vorgestellte Sportstättenplanung auf Grund übergreifender bezirklicher Interventionen überarbeitet wird. Entsprechendes wird zu gegebener Zeit berichtet.

Herr Schrader berichtet über einen tragischen Verkehrsunfall, der sich vor dem Stadion Lichterfelde ereignet hat. Das Bezirksamt hat daraufhin eine Ampel beantragt wurde.

Herr Köslin berichtet darüber, dass einige Vereine, auf Grund erheblicher Investitionen um vorzeitige Pachtvertragsverlängerung gebeten haben. Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden soll die kommende Ausschusssitzung bei einem der Vereine stattfinden.

Als nächster Ausschusssitzungstermin wird der 24.06.2004 festgehalten.

| | |
|---|---|
| Kopp | Plappert |
| Ausschussvorsitzender | Schriftführer |